

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Simon Stäbe 563 5215 simon.staebe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.06.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0724/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.07.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Windpark Kahlenberg II GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2025		

Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in ihrem Tochterunternehmen Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2025 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 104.146,83 € wird gemäß den Regelungen im Gesellschaftsvertrag den Verlustkonten der Gesellschafter zugewiesen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Gesellschafterinnen der Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG sind die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG mit 50 % und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH mit 50%.

Die **Bilanz** der Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG schließt zum 31. Dezember 2025

in Aktiva und Passiva mit 4.034.089,77 €
(Vorjahr: 4.374 T€) ab.

Der **Jahresfehlbetrag**
beträgt für das Geschäftsjahr 2025 -104.146,83 €
(Vorjahr: Jahresüberschuss von 1 T€)

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PriceWaterhouseCoopers GmbH (PWC) hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 22. Mai 2026 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich in 2025 um 340 T€ auf 4.034 T€ verringert. Die Veränderungen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Aktiva	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Anlagevermögen	3.198	2.841	-356
I. Immaterielle Vermögensgegenst.	319	281	-38
II. Sachanlagen	2.719	2.400	-319
III. Finanzanlagen	160	160	0
Umlaufvermögen	1.115	1.133	18
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	197	172	-25
III. Guthaben bei Kreditinstituten	918	961	43
Rechnungsabgrenzungsposten	61	60	-1
Bilanzsumme	4.374	4.034	-340

Auf der Aktivseite hat sich das Sachanlagevermögen durch Abschreibungen um 319 T€ auf 2.400 T€ verringert. Es bildet die größte Position im Bereich der Aktiva.

Passiva	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Eigenkapital	1.214	1.036	-178
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	0	0	0
II. Kapitalrücklage	1.140	1.140	0
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	74	-104	-178
Rückstellungen	76	83	7
Verbindlichkeiten	3.085	2.916	-169
Bilanzsumme	4.374	4.034	-340

Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten um 169 T€ auf 2.916 T€ gesunken und bilden die größte Position auf der Passivseite. Die Reduzierung ergibt sich aus verringerten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Eigenkapital ist infolge des Jahresfehlbetrages um 178 T€ auf 1.036 T€ gesunken. Die Eigenkapitalquote sinkt aufgrund der Entwicklung von 27,8 % auf 25,7 %.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2025 einen Jahresfehlbetrag von 104 T€ aus. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der mit einem Jahresfehlbetrag von 25 T€ abschloss, ist dies eine Verschlechterung um 79 T€. Diese Verschlechterung ergibt sich aus einer Reduzierung der Erträge um 110 T€ auf 516 T€ durch geringere Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf, während sich die Aufwendungen lediglich um 5 T€ auf 646 T€ durch geringeren Materialaufwand reduziert haben.

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Umsatzerlöse	623	516	-107
Sonstige betriebliche Erträge	24	26	2
Materialaufwand	127	142	15
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.</i>	<i>12</i>	<i>10</i>	<i>-2</i>
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>115</i>	<i>131</i>	<i>16</i>
Abschreibungen auf Sachanlagen	356	356	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	84	88	4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	19	13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87	79	-8
Ergebnis nach Steuern	1	-104	-103
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1	-104	-103

Die Reduzierung der Erträge um 92 T€ im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus geringeren Umsatzerlösen aus dem Stromverkauf (-107 T€). Das Jahr 2025 war ein windschwaches Jahr mit entsprechend schwacher Stromproduktion. Die Reduzierung kann zu einem geringeren Anteil durch höhere Zinserträge (+ 13 T€) kompensiert werden.

Die Steigerung der Aufwendungen um 11 T€ im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus dem gestiegenen Materialaufwand (+ 15 T€) aufgrund höherer Materialkosten. Die Steigerung kann zu einem geringeren Anteil durch niedrigere Zinsaufwendungen (-8 T€) kompensiert werden.

Weitere Informationen sind der Anlage zu entnehmen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Der Aufsichtsrat der WSW GmbH hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 26.06.2026 beraten und eine Empfehlung ausgesprochen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01: Lagebericht, Bilanz, GuV, Anhang, Bestätigungsvermerk